



Deutsche unterschätzen Lebenserwartung und Altersvorsorge

Laut einer Untersuchung des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) sind Wissenschaftler für eine Rentenauszahlung des angesparten Altersvorsorgevermögens anstatt einer einmaligen Kapitalzahlung.



Kollektive Lösungen wie die gesetzliche und die private Rentenversicherung sind für den Erhalt des Lebensstandards besser geeignet als individuelles Sparen.

Denn in der Versichertengemeinschaft gibt es einen Ausgleichsmechanismus durch den in der privaten Rentenversicherung Rentenhöhen wie bei einem auf die durchschnittliche Lebenserwartung kalkulierten Entnahmeplan möglich sind. Doch die private Rentenversicherung zahlt auch weiter, wenn jemand überdurchschnittlich lange lebt.

Kapitalauszahlung bevorzugt

Wenn die private Rentenversicherung fällig wird, entscheiden sich allerdings laut einer aktuellen Forsa-Umfrage ungefähr zwei Drittel der Deutschen für eine einmalige Kapitalzahlung und nicht für eine lebenslange Rente.

Über die Hälfte der Befragten wollen 80 Prozent ihres Lebensunterhalts mit einer festen Rente finanzieren. Aber

dennoch verrenten sie ihr Ersparnis nicht. Sie verkennen, dass die Rentenversicherung nicht der Renditemaximierung dient, sondern damit eine unbekanntere Lebensdauer abgesichert werden soll.

Deutsche unterschätzen ihre Lebenserwartung

Dazu kommt, dass die Gesellschaft immer älter wird. Aber dass die Lebenserwartung stetig steigt, ist den Menschen in Deutschland noch nicht bewusst.

Peter Schwark, GDV-Altersvorsorgeexperte, dazu:



Aber die Lebenserwartung steigt von Generation zu Generation und darum sind Eltern und Großeltern kein Maßstab für die eigene Lebenserwartung. So wird ein im Jahr 1990 geborener Mann durchschnittlich neun Jahre älter als ein 1960 geborener. Bei Frauen sind es sieben Jahre.

Peter Schwark schlägt vor:



Bild: © Halfpoint / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4945058/deutsche-unterschaetzen-lebenserwartung-und-altersvorsorge/>